

Ein Klassiker auf modern getrimmt

In der Klimadebatte ist das folgende Szenario gar nicht so abwegig und liefert die Ausgangssituation des animierten 3D-Movies "Konferenz der Tiere". In der afrikanischen Savanne bleibt das langersehnte Wasser aus und die heimischen Tiere wissen: Es muss schleunigst Abhilfe geschaffen werden. Diese freie Adaption von Erich Kästners Kinderbuchklassiker ist eines der Kinohighlights des vergangenen Jahres, die nicht nur die junge Generation zu andauernden Lachkrümpfen und zum Nachdenken animierte. In dem vorliegenden Original-Hörspiel kann man dies unendliche Male wiederholen, denn hiermit holt man sich ein Kino für die Ohren direkt nach Hause.

Die Handlung ist schnell erzählt. Als das Wasser in der Weste Afrikas partout nicht kommen will, bricht das Chaos in der Einde aus. Büffel und Nashörner verteidigen das letzte Wasserloch - auch wenn dies der Tod für so manch anderes Tier bedeutet. Statt den Sand in den Kopf zu stecken und sich mit der Situation zu arrangieren, machen sich Sokrates, der Löwe, und Billy, das Erdmännchen, auf die Suche nach dem verschwundenen Wasser. Auf ihrer Reise ins Nirgendwo begegnen sie dem gallischen Hahn Charles, der sich dem Duo anschließt. Im Nordwesten der Republik Botswana erfahren sie die bittere Wahrheit: Ein gewaltiger Staudamm stoppt den Wasserlauf und unterbindet so jegliches Leben in der Weste. In einem nahegelegenen Hotel erfahren die drei Freunde dann, dass derzeit eine Konferenz für eine bessere Umwelt stattfindet. Für sie steht fest: Das können sie nicht auf sich sitzen lassen und beschließen gleichfalls eine Zusammenkunft - die Konferenz der Tiere.

Das Hörspiel "Konferenz der Tiere" trifft mit seiner Aussage den Nerv der Zeit und möchte vor allem eines: unterhaltsam über die desolaten Zustände der Welt aufklären und nachdenklich machen. Und doch fehlt hier nicht der Humor, der den Trickfilm zu einem (Hör-)Spektakel macht, in dem sich die Großen der deutschen Comedy-Szene die Klinke in die Hand geben. Zusammengehalten wird die Handlung durch Erzähler Andreas Fröhlich, der das Hörspiel zu einem Kopfkino der Extraklasse macht. So wird Erich Kästners beliebter Klassiker erfolgreich entstaubt und bekommt eine hochaktuelle Komponente eingehaucht, die daheim zu so manch anregender Debatte führen wird.

Susann Fleischer 03.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info